

unregelmäßige 3. bis 6. seitige Säulen gestreut  
sind. Von Lützen bei Biele, wo an die Unterlage  
des Mandelstein ~~entsteht~~ und Basaltal ~~ent-~~  
steht. S. A. Drey. D. Mittelgeb. p. 79.

No. 9. Graul, mit Kalkstein ~~zusammen~~ durch Drüsen, sehr  
feinzig ~~ausgestrichelt~~ Galy. Bei Lützen, in Baf.  
man.

No. 10. Salaminen und andere Kalksteinbildungen, in ~~sehr~~  
eich grauem Thierstein; von Kugelbade bei  
Lützen.

No. 11. Köstlich schönartig grauer Mandelstein, mit  
jünglich umliegenden Kernen weißlich grauem  
Kalksteinlagen und Trümmern. Von St. Benig-  
na, im bairischen Weisb.

No. 12. ~~Basalt~~ Oligozän grauer löcheriger Basalt, mit sehr  
viel eingemengtem blaugrauem Olivin,  
basaltischer Groublende, und ~~sehr~~ ~~ausge-~~  
dehnter Olivin; von Kütz, bei Biele; vor-  
wiegend von dem nahe Lützen gelegenen Apfel-  
steinberg. S. A. Min. Bergr. D. Lützen. Nr.  
p. 349.

No. 13. ~~Ein~~ ~~ein~~ großer weißlich grauer Kalkstein,  
im Basalt; von Langward Gügel, bei Biele.  
S. A. Min. Bergr. D. Lützen. Nr. p. 360.

No. 14. Köstlich grauer Alaunstein; von Lützen,  
in Biele.

No. 15. Thierstein, eigentlich Zieglerstein, von einem  
höflich schönartigen, im Thierstein über-  
gehenden Thier. Bei dem Thiersteinplatz zu  
Kütz, ~~unweit~~ Biele. S. A. Drey. D. Mittel-  
geb. p. 45.

No. 16. Gelbgrünlicher, bläulich gelblicher Porcellan-  
stein; bei Biele, eine Stunde von Lützen.  
S. A. Min. Bergr. D. Lützen. Nr. p. 10.

No. 17. Blau grünlicher Porcellanstein; von Biele.

No. 18. Neufindener basaltische Groublendenplatten; von  
Kütz, in Biele, bei Biele. S. A. Min. Bergr.  
D. Lützen. Nr. p. 342.

No. 19. ~~Alle~~ ~~aus~~ ~~den~~ ~~Thiersteinbildungen~~  
4. ~~Ein~~ ~~ein~~ durchsichtiger Quarz von einem sehr bläul.  
rotten Farb, in ~~streichförmigen~~ ~~fest~~ einem fest-  
en großen Körnern, mit unregelmäßig  
eigenen Löcher. Bei dem Quarzstein zu  
Lützen, in Biele. S. A. Drey. D. Mittelgeb.  
p. 146.